

# Mosaikfilm

auch: Journalfilm; ältere Bezeichnung: Querschnittsfilm

Zusammenfügung loser, ohne festen Plan gedrehter Szenen und Szenengruppen. Der Mosaikfilm tritt als Erinnerungsfilm der Amateure, als Reisefilm, als Expeditionsfilm und dergleichen auf. Der Journalfilm ist eine Gattung des Kompilationsfilms, der Sujets wie Städte, historische Epochen, Objekte wie Autos oder Kleidungsstile oft aus nostalgischer Perspektive vorstellt. Neuerdings eignet sich das Fernsehen das Prinzip des Mosaikfilms in verschiedenen Formaten an. Dabei wird in der Regel ein Thema als Klammer für ansonsten unabhängiges Material vorgegeben, gelegentlich auch durch einen Moderator explizit ausgeführt. Der Querschnittsfilm ist ausschließlich durch ein äußeres gegenständliches Motiv zusammengehalten, das episodisch beschrieben oder erzählt wird (wie z.B. in *Abenteuer eines Zehnmarkscheins*).

From:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<https://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/m:mosaikfilm-260>

Last update: **2012/10/13 11:58**

